

# PK-Fitness-Barometer

Das PK-Rating von Dr. Büttner & Partner macht Vorsorgeeinrichtungen erstmals vergleichbar. Das Rating verwendet ein intelligentes Skalierungsmodell, welches den spezifischen Eigenheiten der Kasse Rechnung trägt. Wir haben in vorangehenden Ausgaben das theoretische Modell vorgestellt. Es lässt sich durch die Darstellung im Spinnennetz (siehe Grafiken) intuitiv begreifen: Je grösser die von den vier Faktoren – finanzielles Polster (F), strukturelle Resilienz (S), organi-

sche Stärke (O) und Leistung (L) – eingegrenzte Fläche ist, desto besser ist das PK-Rating insgesamt. Stephan Büttner wird bis Ende Jahr in seiner Rating-Serie anhand konkreter Beispiele den Zusammenhang dieser Faktoren mit dem Gesundheitszustand und der Nachhaltigkeit einzelner Kassen transparent machen. ♦ sk

## Alvoso LLB Pensionskasse schneidet gut ab

Die Alvoso LLB Pensionskasse (Alvoso) ist eine kleine Sammelstiftung, die sich trotz ihrer geringen Grösse sehr wacker schlägt. Das spiegelt sich auch im Gesamt-Rating von 5,4 für 2014 (Vorjahr: 5,2). Die Anlageperformance (siehe unter Faktor L) lässt zwar aktuell etwas zu wünschen übrig, aber angesichts des überdurchschnittlich guten finanziellen Polsters (siehe Faktor F) hat sich die Kasse offenbar entschieden – und kann es sich erlauben –, eine relativ risikoarme und dementsprechend weniger rentable Anlagestrategie zu verfolgen.

Die grösste Stärke der Pensionskasse liegt in ihrer ausserordentlich hohen Selbstheilungskraft von innen (siehe Faktor S): Dank ihres hohen Cashflow-Überschusses kann sie sich von einer kurzzeitigen Schieflage sehr leicht aus eigenen Kräften wieder erholen, ohne dass finanzielle Beiträge «von aussen» nötig werden.

Längerfristig ist aber ein weiteres Wachstum (siehe Faktor O) für die Alvoso erstrebenswert, um nicht zu sagen überlebenswichtig. Denn mit den zunehmenden regulatorischen Anforderungen nehmen die Overhead-Kosten der Kassen zu. Darum wird es immer wichtiger, diese auf möglichst viele Destinatäre verteilen zu können.

### Gutes Finanzielles Polster verbessert sich sogar noch

Der offizielle versicherungstechnische Deckungsgrad der Alvoso per Ende 2014 beträgt 113,2% und hat sich gegenüber dem Vorjahr um knapp 5 Prozentpunkte verbessert. Im PK-Rating.ch resultiert aber nach der Homogenisierung der Parameter (in Anlehnung an die von der OAK BV verwendeten Formeln) per Ende 2014 ein korrigierter Deckungsgrad von 111,7% und eine Punktzahl von 5,3. Damit erhält Alvoso ein leicht überdurchschnittliches Rating. Und auch beim Subfaktor F2 Vorprogrammierte Pensionierungsverluste liegen die Resultate leicht über dem Durchschnitt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies sogar eine leichte Verbesserung. Der homogenisierte Deckungsgrad lag 2013 bei 106,9%, was eine leicht

unterdurchschnittliche Punktzahl von 4,4 ergab.

### Strukturelle Resilienz ist hervorragend

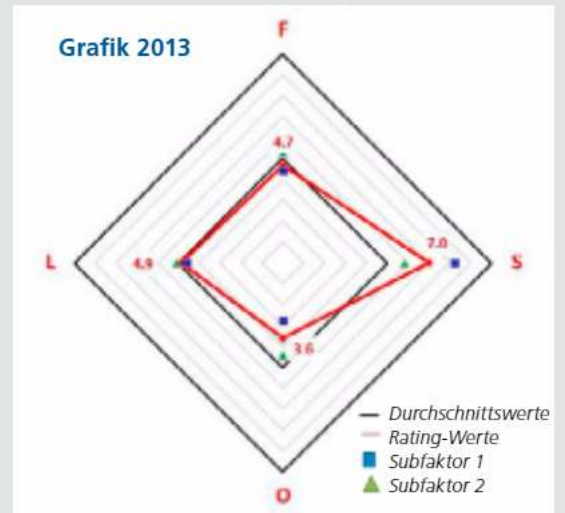
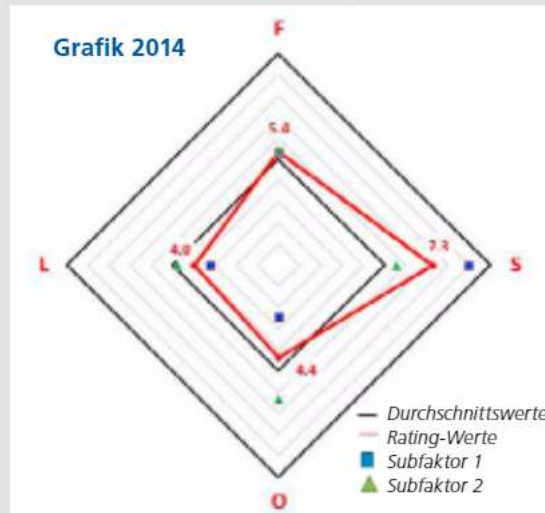
Bei der strukturellen Resilienz sticht der sehr hohe Wert von 7,3 (7,0) ins Auge. Dieses exzeptionelle Resultat verdankt die Kasse primär ihrem rekordhohen Wert beim Subfaktor S1 «Selbstheilungskraft von innen» von 9,0 (8,2). Dieser ist teils auf die sehr junge Altersstruktur – die Rentnerquote der Kasse beträgt 8%, die Rentnerkapitalquote 14% – zurückzuführen, mehr noch aber auf die sehr gute Relation von Cashflow zu Verpflichtungen. Beim Subfaktor S2 «Sanierbarkeit» – durch Minderverzinsung oder Sanierungsbeiträge – halten sich die Werte mit 5,6 (5,8) nur leicht überdurchschnittlich.

### Organische Stärke schwächelt

Der grösste Schwachpunkt der Kasse ist die Grösse: Mit gerade 1388 Aktivversicherten, verteilt auf 250 angeschlossene Betriebe, ist es für Alvoso nicht einfach mit den grossen Sammelstiftungen mithalten. Es überrascht nicht, dass die Verwaltungskosten pro Kopf deutlich über dem Durchschnitt liegen. Dies führt im PK-Rating.ch zu einer entsprechend tiefen Punktzahl. Das weitere Wachstum, ähnlich wie über die letzten Jahre – Ende 2007 wurden gerade mal 881 Destinatäre gezahlt, wovon 858 Aktivversicherte –, ist für die Sammelstiftung daher sehr wichtig.

## PK-Rating der Alviso LLB Pensionkasse im Spinnennetz

Die inneren Quadrate (schwarz) der beiden Grafiken zeigen die Durchschnittswerte der vier Faktoren Finanzielles Polster (F), Leistung (L), Strukturelle Resilienz (S) und Organische Stärke (O). Die Rombuse (rot) zeigen die Rating-Werte.  
Quelle: Dr. Böttner&Partner



Die Entwicklung der vergangenen Jahre stimmen zuversichtlich.

### Unterdurchschnittliche Leistungsnote

Beim Faktor L, dem Leistungsfaktor, erreicht Alviso mit 4,0 Punkten leider nur einen unterdurchschnittlichen Wert. Massgeblich dafür sind nicht die Leistungen an die Destinatäre, also die Rentenumwandlungssätze und die Sparkapitalverzinsung. Bei diesen bewegt sich die PK im Branchendurchschnitt.

Ausschlagend für die unterdurchschnittliche Leistungsnote ist vielmehr die risikoadjustierte Anlagen-Performance der letzten Jahre: Eine absolute Performance von 7,7% (2013: 4,5%; 2012: 6,2%) sieht zwar auf den ersten Blick ansprechend aus. Im Quervergleich zu den Referenzindizes BVG-25 plus (2014: 9,6%; 2013: 4,4%; 8,0%) und BVG-40 plus (2014: 10,8%; 2013: 7,7%; 2012: 10,0%) lässt sie aber zu wünschen übrig und ergibt risikoadjustiert ein Ergebnis von bescheidenen 3,2 Punkten.

### In Harmonie mit anderen Rankings

Im Pensionskassenvergleich der Sonntags-Zeitung vom 14. Juni 2015 erreichte die Alviso in der Kategorie «Tiefste Risiko-/Verwaltungskosten» nach 2014 zum zweiten Mal in Folge den Platz 1. Das gute Ergebnis hier ist aber nicht gleichbedeutend mit tiefen Verwaltungskosten pro Kopf.

Bei diesen, welche im Pensionskassenvergleich der Sonntags-Zeitung ebenfalls erhoben werden, landete die Alviso relativ weit hinten in der Tabelle auf Rang 19. Dieses Ergebnis ist konsistent mit dem relativ niedrigen Punktwert von 2,5 beim Subfaktor O1 «PK-Grösse und Kosteneffizienz» im PK-Rating.ch.

### Einzelne Subfaktoren im Überblick

Das Gesamt-Rating setzt sich aus den vier Faktoren FSOL zusammen (siehe Grafik) mit ihren jeweils zwei Subfaktoren, die je nach Situation unterschiedlich gewichtet werden. Die Werte für die Jahre 2013 und 2014 zeigen jeweils Verschlechterungen oder Verbesserungen:

- Faktor F – Finanzielles Polster 5,4 (2013: 4,7) mit den Subfaktoren F1 Homogenisierter Deckungsgrad (70%) 5,3 (4,4) und F2 Vorprogrammierte Pensionierungsverluste (30%) 5,4 (5,3).
- Faktor O – Organische Stärke 4,4 (3,6) mit den Subfaktoren O1 PK-Grösse und Kosteneffizienz (50%) 2,5 (2,8) und O2 Wachstum (50%) 6,3 (4,4).
- Faktor L – Leistung 4,0 (4,9) mit den Subfaktoren L1 Anlagen-Performance (50%) 3,2 (4,6) und L2 Leistungen an die Destinatäre (50%) 4,8 (5,1).
- Faktor S – Strukturelle Resilienz 7,3 (7,0) mit den Subfaktoren S1 Selbstheilungskraft (50%) 9,0 (8,2) und S2 Sanierbarkeit (50%) 5,6 (5,8). ♦

## Alviso LLB Pensionskasse in Zahlen (2014)

Bilanzsumme in Mio CHF	222
Anschlüsse	250
Aktive Versicherte	1388
Rentenbezüger	122
Deckungsgrad	113%
Umwandlungssatz	
ab 2015 im Alter 65	6,3%
Verzinsung Altersguthaben	
generell	2,5%
bei Austritt	1,75%

Alviso ist eine teilautonome umhüllende Sammelstiftung. Die Vermögensbildung zur Sicherstellung der Altersleistungen erfolgt in der Sammelstiftung je Vorsorgewerk. ♦ sk

## Anmeldung Rating

Interessierte Betriebe oder Vorsorgeeinrichtungen, die ihre Kasse raten lassen möchten, können sich unter [kontakt@pk-rating.ch](mailto:kontakt@pk-rating.ch) unverbindlich anmelden. Die Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt. ♦